

# FENSTER UND HAUSTÜREN AUS HOLZ UND HOLZ-ALUMINIUM

Bedienung, Wartung,  
Inspektion und Pflege

 **KOWA**

Die Bauphase	03
Die Wohnphase	04
Wartung und Pflege	06
Ausbessern und Überarbeiten der Oberflächen	8
Bedienung	9
Inspektion, Reinigung, Pflege	13
Beschlag Haustüren	17
Griffe und Garnituren	18
Wartungsmatrix für den Fachbetrieb	20
Notizen	22



# Die Bauphase

## Transport

Werkmäßig erhalten unsere Elemente eine Schutzverpackung, die für den Transport mittels LKW ausgelegt ist. Die montagefertigen Haustüren erhalten als Schutz- und Transportverpackung eine maßgenau angepasste Komfort-Sperrholzkiste mit Tragegriffen. Fensterelemente werden auf eigens dafür geschaffenen Fenstertransportgestellen geliefert. Die Ausrichtung der Elemente erfolgt dabei möglichst in Einbaulage, verwindungsfrei und mit gleichmäßiger Lastabtragung. Zum Schutz vor Beschädigungen werden die Elemente mit Abstandhaltern versehen und falls erforderlich mit geeigneten Mitteln auf dem Gestell fixiert. Tragegriffe erleichtern den manuellen Transport zum finalen Einbauort auf der Baustelle. Im Falle einer Zwischenlagerung durch unseren Fachhändler hat dieser die vorbenannten Maßnahmen auch für den Weitertransport sicher zu stellen.

## Lagerung und Einbau

Bei Lagerung der Elemente muss Schutz vor mechanischer Einwirkung gegeben sein. Alle nach Einbau sichtbaren Kanten sollten geschützt werden, Zurrbänder sollten bei längerer Lagerung gelockert und vor Weitertransport wieder angezogen werden. Die Lagerung darf nur in gut belüfteten Räumen erfolgen, ein Feuchte- oder Hitzestau durch unsachgemäße Abdeckung ist zu vermeiden, ebenso die gleichzeitige Lagerung von aggressiven Stoffen im gleichen Raum. Bei Außenlagerung sind die Elemente vor Witterungseinflüssen wie Sturm, Regen, UV-Einstrahlung, Staub und Schmutz gewissenhaft zu schützen. Auch hier ist das Vermeiden von Feuchte- oder Hitzestau wesentlich. Die Hinweise

zur Lagerung sind unbedingt auch bei Lagerung auf der Baustelle zu beachten. Bei Anlehnen der Fenster zur Zwischenlagerung vor dem Einbau sind die Rahmen mit geeigneten Mitteln vor Schmutz und Beschädigung zu schützen. Zudem ist auf eine sachgemäße Neigung zu achten, die das Kippen der Elemente im unbefestigten Zustand verhindert.

## Montage nur vom Fachmann

Wichtig! Unsere Fenster/Haustüren wurden auf modernen Fertigungsanlagen individuell maßgefertigt. Energetisch und optisch sind sie wesentliche Leistungsträger in der Gebäudehülle. Diese komplexen Bauteile erfordern zwingend eine fachgerechte Montage, nur so ist die einwandfreie Funktion auf Dauer gewährleistet. Fenster/Haustür und Montage müssen auf dem gleichen Stand der Technik und dem aktuellen Stand bauphysikalischer Erkenntnisse sein. Fehler beim Einbau, beispielsweise beim Dichtungssystem in der Anschlussfuge, können zu Schimmelbildung und teuren Folgen führen.

## Schutz

Vor Wandputz-, Maler- oder Estricharbeiten sind die Fenster kurzzeitig mit einer dampfdiffusionsfähigen Folie vor Beschädigungen und Verunreinigungen zu schützen. Zum Abkleben direkt auf dem Holz sind ausschließlich Klebebänder zu verwenden, die für Acryloberflächen geeignet sind. Fenster sollen nicht länger als zwei Wochen abgedeckt sein, es besteht die Gefahr des Feuchtestaus im Holz. Mauerwerksbündig mit Folie abgeklebte Elemente sind zum Schutz vor Feuchtigkeitsschäden in Kippstellung zu bringen.

# Die Wohnphase

## Lüften während der Bauphase

Abhängig von der Jahreszeit und baulichen Maßnahmen ist der Bau hohen Belastungen durch Feuchtigkeit ausgesetzt. Diese ist durch raumseitiges Kondensat auf der Isolierglasscheibe deutlich erkennbar. Um daraus resultierende Schäden wie Quellung, Verformung oder Schimmelpilzbildung zu vermeiden, ist intensives Stoßlüften oder das Aufstellen von Kondensationstrocknern erforderlich. Mauerwerksbündig mit Folie abgeklebte Elemente sind zum Schutz vor Feuchtigkeitsschäden in Kippstellung zu bringen.

## Reinigung nach dem Einbau

Während der Bauphase ist verstärkt auf Verunreinigungen zu achten. Zement- oder Farbspritzer auf Holz, Glas oder Silikon sollten zeitnah und niemals durch Reiben entfernt werden. Viel Wasser, milde Seifenlauge, Schwamm oder Lappen sind meist ausreichend, nach entsprechender Einweichzeit lassen sich damit auch zunächst hartnäckige Verschmutzungen entfernen. Aufkleber auf dem Glas sollten unmittelbar nach dem Einbau entfernt werden, da durch Sonneneinstrahlung die Haftung erhöht und das Abziehen erschwert werden könnte. Abdrücke von Glassaugern, die beim Einsetzen der Scheiben in den Rahmen zum Einsatz kommen, können mit handelsüblichen Glasreinigern (z.B. Spiritus - Glasreiniger von FROSCH) entfernt werden. Die Beschläge sind mit Pinsel und Lappen von Baustaub, Putz- und Zementresten zu befreien, Regenschutzschienen sind großzügig mit Wasser zu spülen und bei Bedarf mit einem Lappen nachzureinigen.

## Lüften in bewohnten Räumen

Ein wesentlicher Faktor für gesundes und energieoptimiertes Wohnen ist das Lüften. Was oft unterschätzt wird: mangelnde oder falsche Raumbelüftung kann zu schlimmen Schäden an Fenster und Wand führen! Moderne Qualitätsfenster sind heute wesentlich dichter als noch vor einigen Jahren. Das spart Heizkosten, entlastet die Umwelt und ist komfortabler, denn es zieht nicht mehr durch die Anschlussfuge, die Räume sind heute auch direkt vor dem Fenster bewohnbar. Dort wo früher eine Art unkontrollierter Dauerlüftung durch die Anschlussfugen und Übergänge stattgefunden hat, ist heute alles dicht. Feuchtigkeit muss also kontrolliert abgeführt werden, um Feuchteschäden und Schimmelbildung zu vermeiden. In einem 3 Personen-Haushalt werden täglich etwa 6 – 8 Liter Feuchtigkeit an die Raumluft abgegeben. Ganz einfach durch Duschen, Kochen, Atmen usw. Gezieltes Lüften ist wichtiger denn je: Heizung aus und Fensterflügel weit öffnen, je nach Feuchtigkeitsgehalt der Luft und Temperaturunterschied 10 bis 20 Minuten. Ständig gekippte Flügel sind zu vermeiden, da sonst die Energie zum Fenster hinaus geheizt wird. Bei der Stoßlüftung ist darauf zu achten, dass die Raumtemperatur nicht unter 15°C sinkt und die Wände nicht vollständig auskühlen, nur so kann die Raumluft auch wieder ausreichend Feuchtigkeit aufnehmen.

**Wichtig:** Kühlere Räume dürfen nicht mit der Luft aus wärmeren geheizt werden! Letztere enthält mehr Feuchtigkeit, die im kalten Raum kondensiert und sich an den Wänden absetzt, Schimmelpilzgefahr und Sporenbildung sind so vorprogrammiert.

### **Scheiben beschlagen auf der Außenseite**

Das Phänomen beschlagener Scheiben auf der Außenseite entsteht nur bei gut isolierender Verglasung, die weniger Wärme von innen nach außen leitet. Scheiben können nur beschlagen, wenn sie kälter sind als die Luft um sie herum und diese Luft viel Feuchtigkeit enthält. Denn Luft kann nur eine bestimmte Menge an Wasserdampf aufnehmen - und zwar umso mehr, je wärmer sie ist. Trifft nun die feuchtwarme Luft auf die kalte Scheibe, kühlt sie ab und gibt einen Teil des Wasserdampfes an die Oberfläche ab: Die Scheibe beschlägt, man nennt das auch ‚Bierglaseffekt‘. Dieser Effekt tritt meist in den Morgenstunden auf und verschwindet, sobald sich die Temperatur der Scheibe bzw. der umgebenden Luft erhöht - das Phänomen ist also jahres- und tageszeitlich begrenzt. Je besser die Wärmedämmung eines Isolierglases funktioniert, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass Kondenswasser die Aussicht nach außen zeitweise beeinträchtigt. Tauwasserbildung ist also in gewisser Weise ein Qualitätsmerkmal.

### **Sprossen klappern im Scheibenzwischenraum**

Fenster mit Sprossen strahlen besonderen Flair aus. Aus Gründen des Wärmeschutzes und mitunter auch zur einfacheren Reinigung gibt es Sprossen im Scheibenzwischenraum der Isolierglasscheibe. Bei starken Erschütterungen z.B. durch vorbeiführende Fahrzeuge, durch Windböen oder auch bei Betätigung des Fensters beim Öffnen und Schließen, können die Sprossen in Schwingungen geraten und schlagen gegen die Scheiben. Dadurch entsteht das sogenannte Sprossenklappern. Das ist nicht zu vermeiden und stellt keinen Mangel dar. Die Hersteller

von Isolierglasscheiben müssen beim Einlegen der Sprossen in den Scheibenzwischenraum einige physikalische Dinge beachten.

Beim Herstellen der Isolierglasscheibe wird im Scheibenzwischenraum der Luftdruck bzw. Gasdruck eingeschlossen, der zum Zeitpunkt der Produktion in der Produktionshalle vorherrscht. Bei Luftdruckschwankungen vor Ort (durch Wetterveränderungen oder große Höhendifferenzen zum Produktionsort) verformt sich die Isolierglasscheibe konkav bzw. konvex.

Die im Scheibenzwischenraum liegenden Sprossen müssen daher in ihrer Stärke dünner sein als der Scheibenzwischenraum. So haben bei einem Scheibenzwischenraum von 16 mm die Sprossen eine maximale Dicke von 12 mm. Durch die geringere Dicke der Sprossen kann sich die Scheibe frei bewegen, ohne dass es zu einem Glasbruch durch Sprossenkontakt kommt, die Sprossen stehen frei.

# Wartung und Pflege zur Qualitätserhaltung

## Beschaffenheit

### Oberfläche

#### Holz

Durch das spezielle Verfahren der Imprägnierung am Einzelteil, d.h. noch bevor die Rahmen zusammen gefügt werden, sind bei KOWA Fenstern auch die ansonsten schwer zugänglichen Eckverbindungen optimal geschützt. Bis zur endgültigen Farbgebung folgen im Herstellungsprozess Grundierung, Zwischenlasur und Endlasur.

### Holz -geölt-

Die besondere Oberfläche wird mit Pullex Holzöl veredelt. Das Öl wird durch den Einfluss von Sonnenlicht und Regen an der Oberfläche abgebaut. Je nach Einbaulage ist deshalb ein konstruktiver Schutz erforderlich.

### Oberfläche

#### Aluminium

Die Aluminium-Oberflächen sind mit einer Qualitäts-Pulverbeschichtung einbrennlackiert. Die Eckverbindungen sind vor Aufbringen der Oberfläche geschweißt und geschliffen.

### Glas

Hochtransparent und besonders verzerrungsfrei sind die von uns eingesetzten Isolierverglasungen. Die Scheiben sind mit einem wärmedämmenden Randverbund ausgestattet. Aufgrund der guten Isolierung können die Scheiben außen beschlagen und zwar dann, wenn die Temperatur der feuchten Außenluft höher ist als die Scheibenoberfläche.

### Versiegelung

Weichelastisch, farbecht und besonders geschmeidig ist der Silikon-Dichtstoff zwischen Glas und Rahmen, er schützt die Fenster vor Wassereintritt.

### Regenschutz- schiene

Die Aluminiumschiene auf der Außenseite ist als Clip-Schiene konstruiert und verhindert die Entstehung von Wärmebrücken an dieser sensiblen Stelle des Fensters.

### Dichtungen

Sehr elastische Dichtungsgummis mit hohem Rückstellvermögen sorgen für Dichtigkeit im Flügelrahmen. Das optimiert Wärmedurchgang und Lärmschutz.

### Beschläge

KOWA verwendet Markenbeschläge deutscher Hersteller, die sich durch hochwertige Verarbeitung und dauerhaft komfortable Bedienung sowie gehobenen Sicherheitsstandard bereits in der Grundausstattung auszeichnen.

## Reinigung & Pflege

Sechs bis acht Wochen nach Fertigstellung sollte die Erstreinigung mit handelsüblichen Reinigungsmitteln und viel Wasser erfolgen. Intensives trockenes Reiben und aggressive Reinigungsmittel sind zu vermeiden. Im Intervall von sechs Monaten ist eine Behandlung mit dem Pflegeset, bestehend aus Reiniger und Pflegebalsam anzuraten, bei transparenten Lasuren entsprechend alle drei bis vier Monate. Bei der Reinigung ist auf kleine Beschädigungen zu achten, diese sind zu beseitigen, siehe Kapitel „Ausbessern und Überarbeiten der Oberfläche von Holzfenstern“. Für Haustüren gibt es ein spezielles Pflegeset, abgestimmt auf die Behandlung größerer Flächen. Jedes Pflegeset beinhaltet eine ausführliche Anleitung zur Vorgehensweise.

Die Reinigung kann mit einer weichen Bürste erfolgen. Je nach Intensität der Bewitterung erfolgt die Pflege mit Pullex Holzöl ein bis zweimal im Jahr. Dazu wird das Produkt mit einem Baumwolltuch dünn aufgetragen. Bei starkem Saugvermögen nach Trocknung über Nacht wiederholen.

Die Reinigung mit Tuch oder Schwamm und chlorfreien handelsüblichen Reinigungsmitteln sollte regelmäßig ergänzt werden von einer Behandlung mit dem Aluminium-Pflegeset, bestehend aus Reinigungs- und Versiegelungspflege. Sie verhindert ein Ausbleichen der Farben zum Beispiel durch intensive Sonneneinstrahlung auf der Südseite.

Reichlich Wasser und ein gutes Fensterleder sind ausreichend für die Reinigung der Scheiben. Bei Bedarf ist dem Wasser ein mildes, handelsübliches Reinigungsmittel zuzufügen. Die Verwendung von Essig oder anderen aggressiven Reinigungsmitteln, Chemikalien und scharfen, kratzenden Werkzeugen ist zu unterlassen! Hartnäckige Flecken auf dem Glas sind mit Spiritus, Aceton oder Waschbenzin zu lösen und gründlich nach zu reinigen.

Viel Wasser und Spülmittel sorgen für saubere Versiegelungen, Reiben, Rubbeln oder der Einsatz scharfer Gegenstände ist zu unterlassen. Bei sehr starken Verschmutzungen schafft ein mit Spiritus getränkter Lappen Abhilfe, der mehrmals ohne Druck über die Silikon-Naht geführt wird.

Die Regenschutzschiene wird mit reichlich Wasser durchgespült, falls erforderlich kann ein Schwamm zur Hilfe genommen werden.

Verschmutzungen sind mit einem milden handelsüblichen Haushaltsreiniger und viel Wasser zu entfernen. Von Zeit zu Zeit sollten die Dichtungen mit Talg gepflegt werden.

Ausführliche Hinweise zur Bedienung, Pflege und Wartung sind im entsprechenden Kapitel in dieser Broschüre zu finden.

# Ausbessern und Überarbeiten der Oberfläche von Holz- / Holz-Aluminium Fenstern und Haustüren

## Holz

### Kleine Oberflächenschäden

Diese sollten sofort behoben werden, um das Eindringen von Wasser durch die ungeschützte Stelle zu verhindern. Die entsprechenden Stellen sind mit sehr feinem Schleifpapier anzuschleifen, im Anschluss wird die Original-Lasur dünn aufgetragen. Ist die Stelle größer und recht tief im Holz, wird zunächst mit Holzspachtel oder Holzwachs vorgearbeitet.

### Harzaustritt

Bei einigen Holzarten ist der Austritt nicht vollständig zu vermeiden und kann bei flüssiger oder honigartiger Konsistenz einfach mit einem weichen Lappen und Reinigungsbenzin entfernt werden. Bei trockenem, perlenförmigem Harzaustritt wird dieser mit einem harten Gegenstand entfernt. In beiden Fällen ist anschließend auf das gesamte Element der Pflegebalsam aufzutragen, matte Stellen verschwinden. Die Oberfläche bleibt intakt.

### Ältere Oberflächenschäden

Ein sicheres Indiz ist Vergrauung des Holzes. In diesen Fällen ist die Stelle zu schleifen, bis wieder gesundes Holz sichtbar wird. Risse und Macken werden mit einem Füllmaterial aus dem Farbenfachhandel behandelt, nach der Trocknung wird mit 240er Körnung fein geschliffen. Es erfolgen nacheinander mit entsprechender Trocknungsphase das Aufbringen von Imprägnierung, Grundierung und Decklack. Ein Zwischenschliff nach jedem Arbeitsgang perfektioniert das Ergebnis. Um das Verkleben von Rahmen und Flügel zu vermeiden, dürfen die Fenster nicht zu früh geschlossen werden. Für die Oberflächenbehandlung ist ein Fenster-Beschichtungssystem aus dem Fachhandel zu verwenden.

### Farbwechsel

Für einen kompletten Farbwechsel ist die intakte Oberfläche vollständig anzuschleifen und im Anschluss die neue Farbe aufzubringen. Bei allen Ausbesserungs- und Erneuerungsanstrichen ist das Ergebnis des neuen Anstrichs zuvor an verdeckt liegender Stelle zu prüfen.

**Wichtig:** Beschlagteile, Dichtungen und Versiegelungen dürfen nicht übergestrichen werden.



### Lasuren brauchen mehr Aufmerksamkeit

Mehr oder weniger transparente Lasuren betonen die natürliche Ausstrahlung des Holzes ganz besonders. Durch ihren geringen Pigmentanteil im Vergleich zu deckenden Anstrichen haben Lasuren einen geringeren UV-Schutz. Lasuren sollten deshalb 3 bis 4 Mal im Jahr mit dem speziellen Pflegeset behandelt werden.

## Holz -geölt-

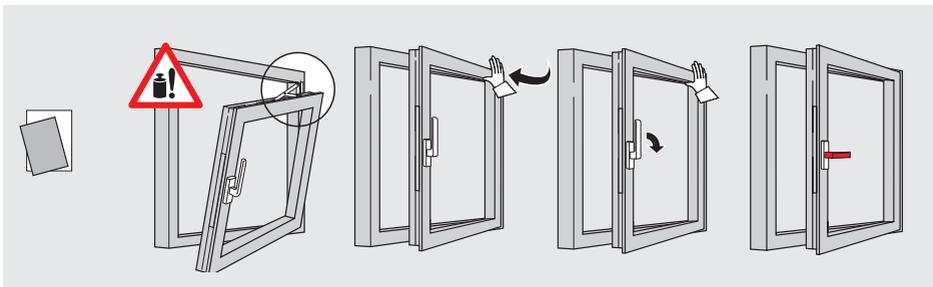
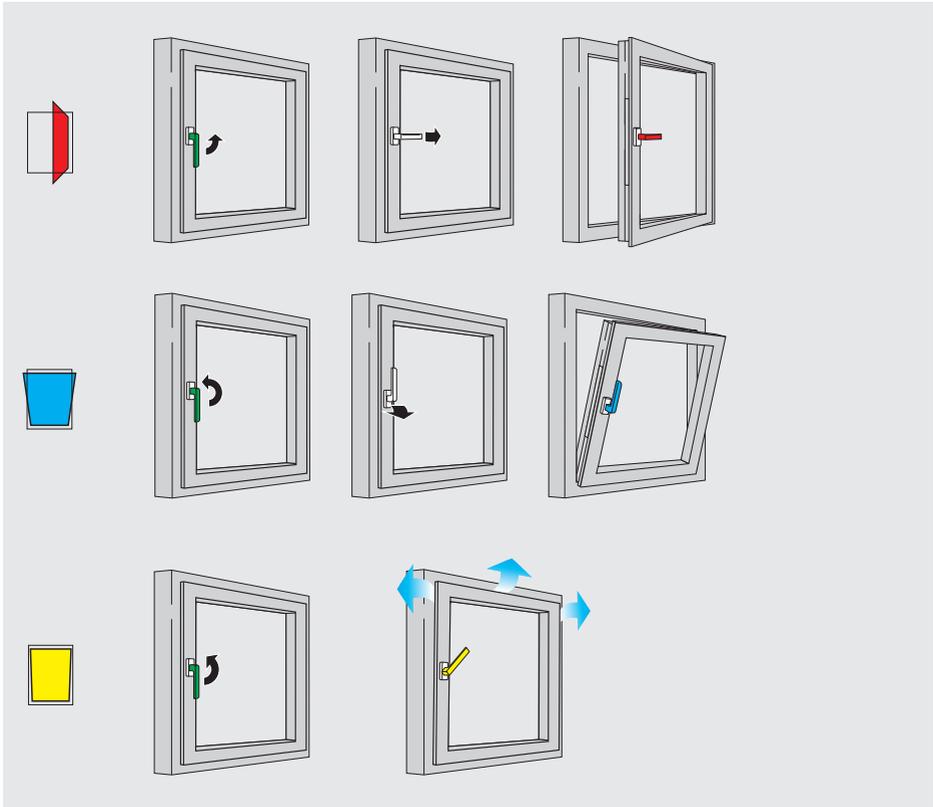
Wurde die Nachpflege versäumt, kann es zu teilweise vergrautem oder mit holzverfärbenden Pilzen befallenen Stellen kommen. Die Wiederherstellung einer optisch Gleichmäßigkeit ist mit einer geölten Oberfläche nicht mehr möglich. Es muss mit Schleifpapier Körnung 80/100/120 im beschädigten Bereich bis zum gesunden Holz zurückgeschliffen werden. Intakte Bereiche sind mit Körnung 120 anzuschleifen. Die Oberfläche wird dann 2x mit Pullex Silverwood im gewünschten Farbton gestrichen. Ein Wechsel zu anderen Beschichtungsprodukten kann Haftungsprobleme hervorrufen.

## Aluminium

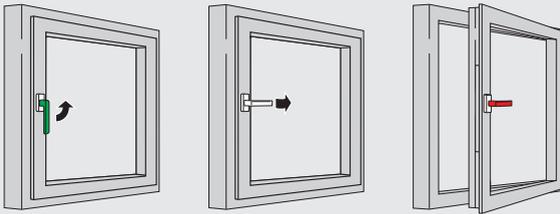
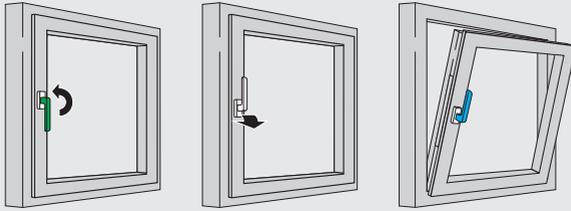
### Kleine Oberflächenschäden

Kleinstschäden in der Oberfläche der Aluminiumbeschichtung können mit Hilfe des Lackstiftes ausgebessert werden. Dieser begleitet Ihre Fensterlieferung. Enthalten ist ein Klarlack und ein Päckchen Pulver. Füllen Sie das Pulver in den zuvor entfernten Deckel des Schraubverschlusses und anschließend in das Lackfläschchen, verschrauben und 10 Sekunden schütteln. 10 Minuten warten und dann eine Minute kräftig schütteln. Die Mischkugel sollte dabei kräftig schlagen. Der Lackstift ist gebrauchsfertig und kann in dünnen Schichten auf die betroffene Stelle aufgebracht werden. Die Verarbeitungszeit beträgt temperaturabhängig 1 bis 2 Tage.

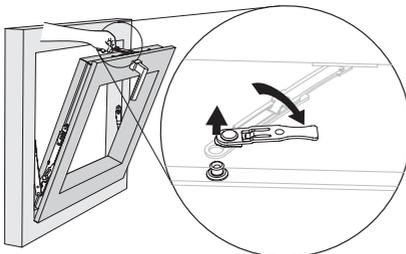
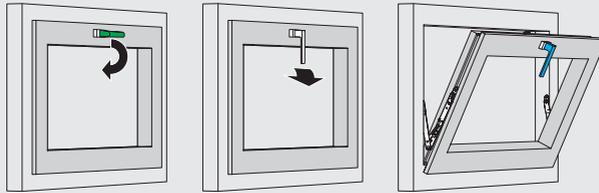
# Bedienung: Dreh-Kipp | Behebung Fehlschaltung



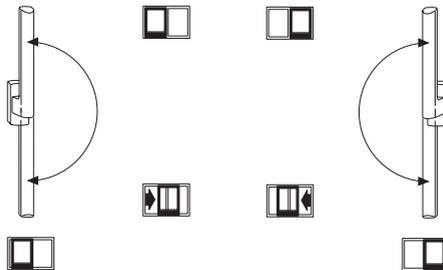
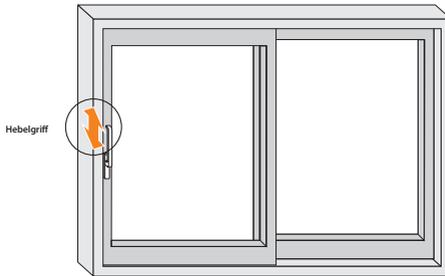
# Bedienung: Kippen vor Drehen | Kipp



10



# Bedienung: Hebe-Schiebetüren



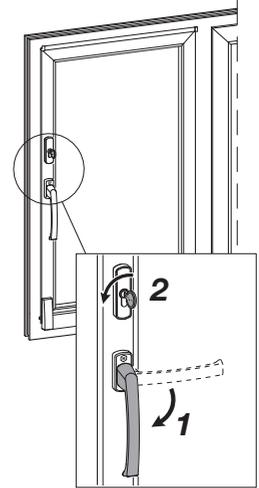
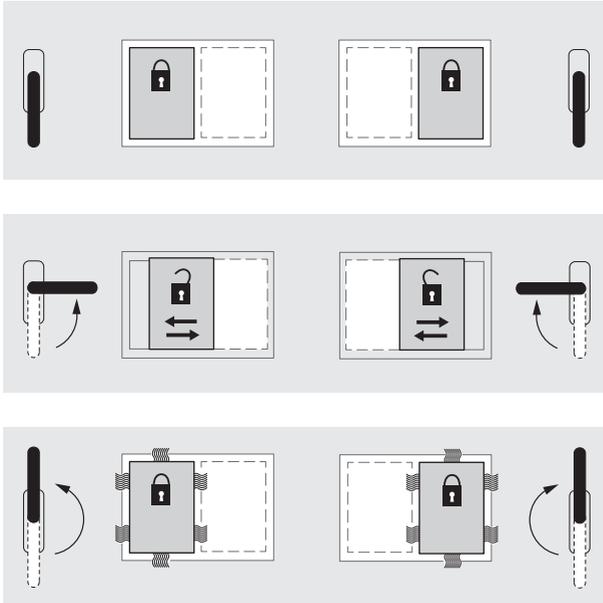
Der Hebelgriff am Schiebeelement zeigt im geschlossenen Zustand senkrecht nach oben. Zum Öffnen in die Schieberichtung drehen bis der Hebel senkrecht nach unten zeigt und Element zur Seite schiebend öffnen.



**ACHTUNG!** Die Betätigung sollte ausschließlich über den Hebel erfolgen, um Verletzungen zu vermeiden.

# Bedienung: ATRIUM Abstell-Schiebetür

12



Sofern vorhanden das Schloss mittels Rechtsdrehung des Schlüssels entsperren. Durch Betätigen des Handhebels in die Waagerechte schiebt der Flügel leicht nach vorn **(2)**. Durch anschließenden Zug in die Öffnungsrichtung gleitet er sanft zur Seite.

Zum Verschließen des Schiebeflügels leicht am Handhebel in Öffnungsstellung ziehen und der Flügel gleitet sanft in den Rahmen.

Das Abstellen des Flügels **(3)** erfolgt durch die Handhebelbetätigung nach oben.

Vollständig verriegelt ist die Tür bei Handhebelstellung unten, ggf. Betätigung des Profilzylinders mittels Schlüssel **(4)**.

# Beschlag Fenster – Inspektion, Reinigung, Pflege: Dreh-/Dreh-Kipp Fenster & Fenstertüren

Die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen sind mindestens einmal jährlich durchzuführen und sinngemäß auch für Beschläge und Fenstertypen anzuwenden, die hier nicht näher beschrieben sind.

Verschmutzungen sind umgehend und rückstandslos zu entfernen, diese können die Funktion und den Oberflächenschutz beeinträchtigen. Für grobe Verschmutzungen empfiehlt sich eine weiche Bürste. Bei der Nassreinigung sind ausschließlich milde, ph-neutrale Reiniger in verdünnter Form anzuwenden. Keine scharfen Gegenstände, Scheuermittel oder aggressive Reinigungsmittel verwenden, diese können den Korrosionsschutz der Beschläge angreifen. Beim Reinigen ist darauf zu achten, dass kein Wasser in den Beschlag hinein läuft. Anschließend trocknen Sie die Oberfläche gründlich und ölen sie mit einem säure- und harzfreien Öl leicht ein.



## **Folgende Arbeiten sind grundsätzlich von einem Fenster-Fachbetrieb auszuführen:**

- Austausch von Beschlagteilen
- Ein- und Aushängen von Fensterflügeln
- Einstellarbeiten an Beschlägen, insbesondere Eckbändern, Ecklagern und Scheren

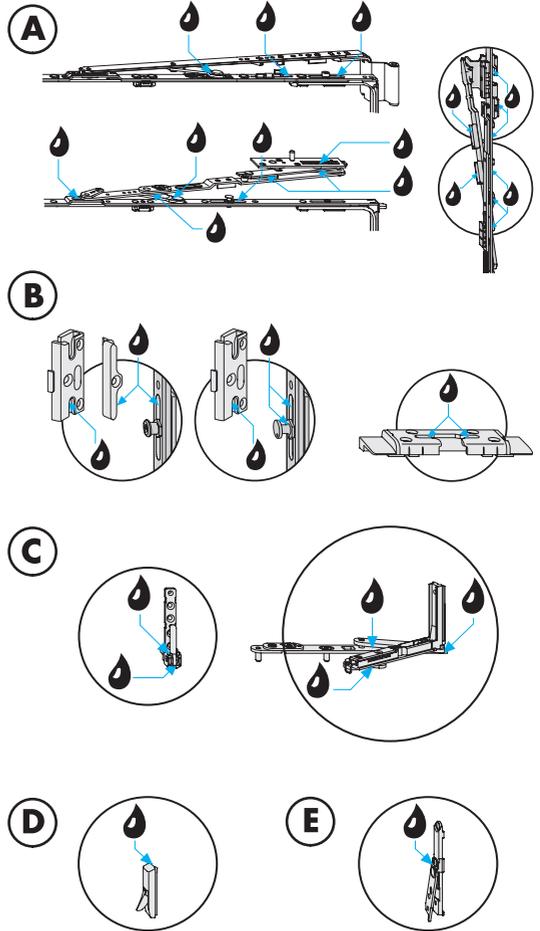
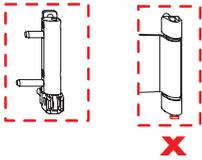
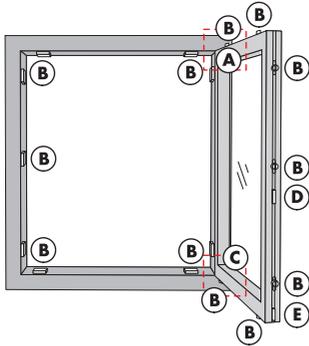
Die sicherheitsrelevanten Beschlagteile sind auf festen Sitz und Verschleiß zu prüfen. Der Scherenlagerbolzen **X** (Abbildung siehe Seite 14) muss bis zum Anschlag eingeschoben sein, ggf. per Hand bis zum Anschlag nach oben schieben. Lose Befestigungsschrauben sind mit einem geeigneten Werkzeug anzuziehen. Der feste Griffsitz sollte überprüft werden, durch Verdrehen der Abdeckkappe unterhalb des Griffes werden zwei Schrauben sichtbar, die fest angezogen sein müssen.

Für alle beweglichen Teile im Fensterflügel ist säure- und harzfreies Sprühfett zu verwenden, das in jede Öffnung des Beschlags hinein gesprüht werden sollte. Verteilen Sie das Fett durch mehrmaliges Betätigen und entfernen Sie den Überschuss mit einem Lappen. Die Schließbleche im Rahmen sind mit einem festeren Fett (Konsistenzklasse 2, DIN 51818) zu behandeln, an den Stellen, an denen der Schließzapfen in das Blech eingreift.

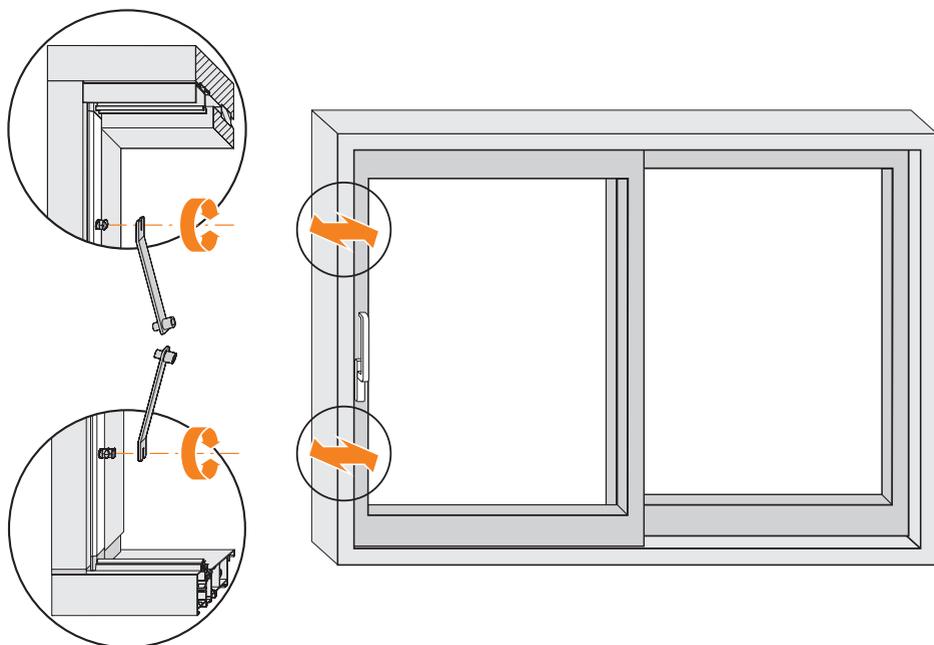
## **Fenster in Küstennähe**

Beschläge von Fenstern in Küstennähe sollten halbjährlich entsprechend den o.g. Vorgaben gewartet werden. Sind die Fenster nur wenig in Gebrauch wie es z.B. in Ferienhäusern der Fall sein kann, empfiehlt sich die vierteljährliche Wartung. Es sollte jeweils ein hochviskoses schmutzabweisendes Sprühfett mit Langzeitwirkung und OMC2 Technik verwendet werden. Der Beschlaghersteller empfiehlt WÜRTH saBesto HHS LUBE.

# Beschlag Fenster – Inspektion, Reinigung, Pflege: Schmierstellen Fenster



## Beschlag Fenster – Inspektion, Reinigung, Pflege: Schmierstellen Hebe-Schiebetüren



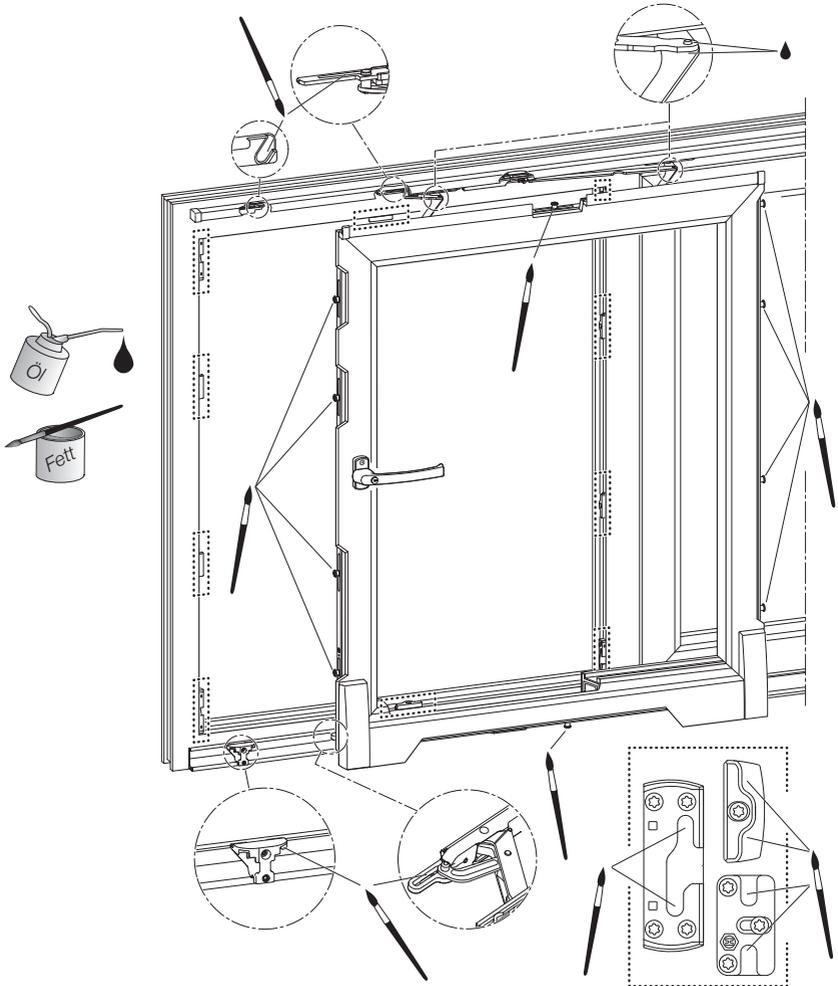
15



**Einstellarbeiten sind grundsätzlich von einem  
Fenster-Fachbetrieb auszuführen.**

# Beschlag Fenster – Inspektion, Reinigung, Pflege: Schmierstellen ATRIUM Abstell-Schiebetüren

## Schmierstellen



16

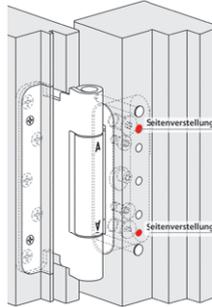


Einstellarbeiten sind grundsätzlich von einem Fenster-Fachbetrieb auszuführen.

# Beschlag Haustüren

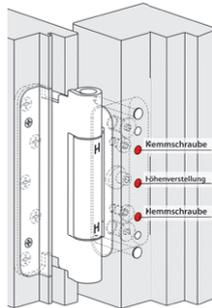
KOWA Haustüren sind mit ausgereiften Marken-Verriegelungssystemen bestückt. Je nach Ausstattung erfolgt die Verriegelung automatisch oder durch Schlüsselbetätigung. Bei vollständiger Verriegelung fahren jeweils im oberen und unteren Bereich Fallenriegel oder Schwenkriegel in den Rahmen sowie mittig Falle und Riegel im Bereich des Hauptschlosskastens. Diese vollständige Verriegelung wirkt so auch permanent einem eventuellen Türverzug, zum Beispiel bei starken Temperaturunterschieden zwischen Außen- und Innenseite oder hohen Feuchtigkeitsschwankungen, entgegen. Die hohe Rückstellfähigkeit bleibt erhalten. Die durchgehend eingelassene Schließleiste und der Schlossstulp sind aus Edelstahl und in U-Form. Sie sorgen für zusätzliche Stabilität und Sicherheit.

Drei dreidimensionale Bänder der Serie BAKA Protect sind mit einer wartungsfreien Gleitlagertechnik ausgestattet. Sie tragen Flügelgewichte bis zu 180 kg. Alle Einstellfunktionen können bei eingehängtem Flügel vorgenommen werden. Die Excenterschrauben werden mittels Inbuschlüssel eingestellt.



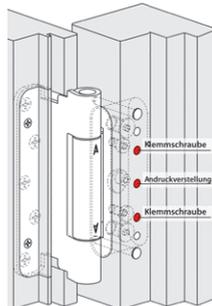
## Seitenverstellung an den entsprechend gekennzeichneten A-Bändern (oben und unten im Rahmen)

Verstellschraube mit Inbuschlüssel in die entsprechende Richtung drehen. Spannungen auf der Achse aller Bänder vermeiden.



## Höhenverstellung am entsprechend gekennzeichneten H-Band (mittig)

Die Klemmschrauben bei allen Rahmenteiln leicht lösen. Durch Betätigen des Höhenverstelllexzentrums im mittleren Rahmenteil erfolgt die Einstellung des Türblattes in der Höhe. Klemmschrauben bei allen Rahmenteiln wieder fest anziehen.



## Andruckverstellung an den entsprechend gekennzeichneten A-Bändern (oben und unten im Rahmen)

Klemmschrauben bei allen Rahmenteiln leicht lösen. Durch Drehung des Verstelllexzentrums bei den A-Bändern im oberen und unteren Rahmenteil Dichtungsandruck variieren. Klemmschrauben bei allen Rahmenteiln wieder festziehen.

# Griffe und Garnituren



Unsere Haustüren sind, sofern nicht anders geordert, ab Werk einbaufertig mit einer endmontierten Garnitur ausgestattet. Die verschiedenen Materialien der Griffstangen, Knaufe und Garnituren haben sehr unterschiedliche Eigenschaften. Deshalb sollten die nachfolgenden Hinweise für die Pflege Beachtung finden.

## Aluminium-Markenbeschläge

Die Herstellung erfolgt aus hochwertigen, korrosionsbeständigen Hüttenlegierungen. Die Oberflächenvergütung dieser bewährten Leichtmetall-Garnituren erfolgt im Eloxalverfahren. Durch einen gesteuerten, unter Verwendung von Strom und Schwefelsäure hervorgerufenen Oxidationsprozess wird aus dem Produkt heraus eine Oberflächenschicht gebildet, die Oxidschicht. Diese schützt vor äußeren Einflüssen wie Handschweiß, Luftfeuchtigkeit und leichte mechanische Beanspruchungen. Eine Gesundheitsgefährdung durch Beschläge aus Aluminium ist nicht bekannt. Eine besondere Pflege benötigt der Werkstoff nicht. Die erzeugte Oxidschicht schützt das Aluminium. Schmutzflecken können mit einem weichen Tuch und Wasser entfernt werden.



## Messing-Markenbeschläge

Aus besten Messinglegierungen hergestellt, ist die Oberfläche durch einen transparenten Einbrennlack mit sehr guter Haftfestigkeit und hoher Lösemittel- und Chemikalienbeständigkeit geschützt. Dennoch sollte auf den Einsatz scharfer Reinigungsmittel verzichtet werden. Wird durch mechanische Einwirkung (Schlüssel o.ä.) die Schutzschicht beschädigt, kann es zu Korrosion kommen. Die mechanische Beschädigung der Schutzschicht führt zum Ausschluss der Gewährleistung. Messingbeschläge mit Oberflächenschutz brauchen keine besondere Pflege. Schmutz kann mit einem weichen Tuch und Wasser entfernt werden. Bügelgriffe und Schutzrosetten (außen) sind gewachst, nicht lackiert. Mit der Zeit bildet sich eine natürliche Patina, Messing dunkelt nach. Ist diese Patina nicht erwünscht, kann durch Putzen Abhilfe geschaffen werden.

## Edelstahl-Markenbeschläge

werden aus Chrom-Nickelstahl gefertigt. Langlebigkeit, Korrosions- und Säurebeständigkeit sowie Abriebfestigkeit zeichnen den Werkstoff Chrom-Nickelstahl aus, der sich im Bauwesen bewährt hat. Edelstahl wird als „rostfrei“ bezeichnet, da die Legierungsbestandteile Chrom und Nickel eine nicht sichtbare Passivschicht bilden. Sollten sich



an Beschlägen aus Edelstahl dennoch Rostspuren zeigen, so handelt es sich hierbei um sogenannten Flugrost, d.h. Rost, der durch Umwelteinflüsse an den Beschlag gelangt. Dieser, wie auch fett- und ölhaltige Verschmutzungen lassen sich mit Haushaltsreinigern für Edelstahl entfernen.

#### **Titan-Messing Markenbeschläge**

werden mit einer Titan-Schutzschicht veredelt, die in einem speziell dafür entwickelten Verfahren aufgebracht wird. Diese Beschläge sind für höchste Belastungen, besonders im Außenbereich, ausgelegt. Ohne optischen Unterschied zu herkömmlichen Messing-Markenbeschlägen weisen sie eine deutlich höhere Kratzfestigkeit, dauerhafte Lichtechtheit und sehr hohe Witterungsbeständigkeit auf. Der Hersteller gewährt auf diese Garnituren 20 Jahre Garantie gegen Oxidation und Korrosion.

#### **Bronze Markenbeschläge**

Die feine oder strukturierte Oberfläche des ausschließlich aus Blockmaterial hergestellten Beschlags ist nach mehreren technischen Vorbehandlungen mit einem farblosen Überzug versiegelt. Zur Reinigung der Endgarnituren empfehlen wir ein trockenes Tuch. Aufgrund des Kupfergehaltes im Material kann es nach längerer Zeit zu Oberflä-



chenveränderungen kommen. Diese zeigen sich beispielsweise im Nachdunkeln oder dem materialtypischen Auftreten von Grünspan.

#### **Griffe mit Naturholzanteil**

Um eine natürliche Anmutung der Holzoberfläche zu bewirken, wird diese in der Regel geölt. Im Gegensatz zu einer lackierten Oberfläche ziehen Öle in die Holzporen ein und bilden eine wasserabweisende, elastische Schutzschicht, die jedoch von Zeit zu Zeit erneuert werden sollte. Wie oft, das hängt vom Standort und von der Beanspruchung ab. Griffe, die ständig dem Sonnenlicht ausgesetzt sind, sollten 2-3 Mal im Jahr geölt werden. Wirkt das Holz trocken und stumpf, sollten Sie es nachölen. Das Pflegeöl wird mit einem Pinsel oder einem Lappen sättigend aufgetragen und nach 15 Minuten wieder abgewischt. Sie können handelsübliche transparente Möbelöle für den Außenbereich verwenden. Kratzer und kleine Druckstellen können zuvor an- oder ausgeschliffen werden. Hier empfiehlt sich ein Schleifvlies oder Schleifpapier mit einer sehr feinen Körnung. Arbeiten Sie dabei immer in Richtung der Maserung. Regelmäßige Grundpflege mit einem feuchten Tuch und gelegentliches Nachölen sorgen für die Erhaltung der Farbbrillanz und gewährleisten Witterungsbeständigkeit

# Wartungsmatrix für den Fachbetrieb

Wartungsmatrix	Datum der Durchführung	
<p><b>Holzzustand</b> Hölzer reinigen und Zustand der Verbindungen, Kopplungen und Brüstungen prüfen.</p>		
<p><b>Holzoberfläche</b> Reinigen und auf schadhafte Stellen prüfen, auf Hagelschäden achten. Behandlung mit Pflegeset. Schadhafte Stellen ausbessern.</p>		
<p><b>Fenster-/Haustürflügel</b> Reinigen, Passung und Schließmechanismus prüfen, Beschlagteile fetten und ggf. einstellen.</p>		
<p><b>Fenster-/Haustürblendrahmen</b> Reinigen, festen Sitz der Beschlagteile sicherstellen und fetten.</p>		
<p><b>Dichtungsprofile</b> Reinigen und mit einem Pflegemittel (Talkum) behandeln. Korrekten Sitz und Eckausbildung prüfen.</p>		
<p><b>Versiegelung</b> Versiegelungsflächen reinigen und Haftung zwischen Dichtstoff und Holz bzw. Glas prüfen.</p>		
<p><b>Fenster-/Haustürgriff</b> Sitz und Funktion prüfen, ggf. Schrauben nachziehen.</p>		
<p><b>Baukörperanschluss</b> Überprüfen auf evtl. Undichtigkeiten ggf. überarbeiten .</p>		
<p><b>Zusatzelemente</b> Zum Beispiel Rollläden, Elektromotoren reinigen und Funktion sicherstellen.</p>		







www.kowa.de